

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

No. 77.

29. Sept.

1838.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher werden von nachstehendem Regierungserlaß zu ihrer Nachachtung in Kenntniß gesetzt. Den 25. Sept. 1838. K. Oberamt Calw. Gmelin. K. Oberamt Neuenbürg. A. B. Schiebel.

Da es nicht selten geschieht, daß die nach § 5 des Accise-Gesetzes vom 18. Juli 1824 für Schaustellungen und andere sinnliche Darstellungen zu entrichtende Accise, von Ausländern aus Unkenntniß des Gesetzes umgangen wird, so wird auf eine dießfällige Requisition des K. Finanzministeriums unter Beziehung auf die Ministerial-Verfügung vom 31. Aug. 1833 (Reg. Bl. S. 244) folgende Weisung ertheilt:

1) Bei der Eröffnung der zu Darstellungen der bemerkten Art erforderlichen polizeilichen Conzession liegt dem eröffnenden Bezirksamt ob, die betreffenden Personen über die Pflicht der Accise-Entrichtung zu belehren und die geschehene Belehrung bei Ausländern in den Pässen oder in den sonstigen Legitimations-Urkunden derselben durch den amtlichen Eintrag zu beurkunden.

Jedoch kann da, wo eine noch im Gebrauch stehende Reiselegitimations-Urkunde diesen Eintrag von Seiten eines Bezirksamts bereits enthält, die Wiederholung derselben unterbleiben.

2) In jedem Ort, wo von der erhaltenen Erlaubniß zu dergleichen Darstellungen Gebrauch gemacht wird, liegt es der Ortspolizeistelle ob, hievon das Kameralamt oder den Orts-Acciser so zeitig zu benachrichtigen, daß die verfallende Accise vorschriftsmäßig eingezogen werden kann. Neutlingen, 3. Sept. 1838.

Calw. Es ist kürzlich auf der Straße zwischen Kollbach und Wildbad eine silberbeschlagene Tabakspfeife gefunden worden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, solche innerhalb 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle abzuholen. Den 26. Sept. 1838. K. Oberamt. In leg. Verh. des OA. der gesetzl. Stellvert. D. A. Kt. Buttersack.

Forstamt Wildberg, Revier Altburg. (Gerüst- und Hopfenstangen-Verkauf). In dem Staatswald Lützenhardt bei Hirsau werden am

Montag den 1. Okt.

unter den bekannten Bedingungen wiederholt versteigert:

2437 Stck. Gerüst- und Hopsenstangen.

Die Liebhaber wollen sich in dem Klosterhof zu Hirsau, Morgens 9 Uhr einfinden. Am 20. Sept. 1838. K. Forstamt. G u n z e r t.

Forstamt A l t e n s t a i g. (Holzverkäufe). In den hienach benannten Revieren finden folgende Holzverkäufe statt:

Revier Enzklösterle
Freitag den 5. Okt.
Morgens 9 Uhr

Zusammenkunft in Enzklösterle von wo aus man sich in die Waldungen begeben wird.

Schlag Schöngarn,

1956 Stämme Langholz in 60r 50r
45r 40r und 30r bestehend

57 St. Sägklöße

131 tannene Stangen

10 $\frac{1}{2}$ Kl. tannene Scheiter

22 Kl. tannene Prügel

7687 Stück tannene Wellen

8 Kl. tannene Rinden.

Revier Simmersfeld:

Samstag den 6. Okt.

Nachmittags 2 Uhr

im Schlag Simmersfelder Hardt

Zusammenkunft in Simmersfeld

5 Stämme Langholz

31 Sägklöße

2 Kl. tannene Scheiter

20 Kl. Prügel

2860 St. Wellen.

Sodann

im Revier Hoffstätt:

Dienstag den 9. Okt.

Morgens 9 Uhr

und an den folgenden Tagen, Zusammenkunft in der Krone in Neuweiler.

Das zum Verkauf bestimmte Material ist in den Schlägen

Maßberg, Hinterewand, Kornhalde, Geigersberg und Herrenberg.

Das ScheidholzErzeugniß in den Distrikten

Mergelsberg, Schindelhardt, Hüllgrund, Buhrein, Stützberg und Sommerberg.

A) SchlagMaterial

245 Stämme Langholz vom 50r ab;

wärts

206 Stück Sägklöße (hierunter sind 62 St. eichene)

236 Kl. eichene, buchene, birken u. tannene Prügel

23100 Stück unaufgebundenes Reisfach.

B) Scheidholz

16 Stämme Langholz vom 50r abwärts,

9 St. Sägklöße

224 Kl. eichene, buchene und tannene Prügel

4300 Stück Wellen unaufgebunden.

Der Revierförster hat die Weisung, den Käufern die Holzquantitäten den Tag vor dem Verkauf in jedem Holzschlag durch das Personal vorweisen zu lassen, daher sich die Liebhaber am 8. d. Mts. Morgens 10 Uhr wenn sie das Material vorher besichtigen wollen, in Hoffstätt einfinden können.

Indem die Liebhaber zu den Verkäufen eingeladen werden, wird bemerkt, daß $\frac{1}{10}$ der Aukaufssumme gleich baar der Rest der Kaufschillingssumme aber nach erfolgter Genehmigung des Verkaufs und vor erfolgter Abfuhr an das K. Kammeramt Altenstaig zu bezahlen, oder wenn Borgfrist gewünscht wird, die gesetzliche Sicherheit beizubringen ist. Den 20. Sept. 1838. K. Forstamt. v. S e u t t e r.

Forstamt Neuenbürg. Revier Calmbach. (Holzverkauf). Aus den Schlägen des Staatswaldes Kälbling, Distrikte Steckwinkel und Thann zunächst Calmbach und Igelsloch wird

Montag den 8. Okt.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Calmbach unter den bekannten Bedingungen im Aufstreiche verkauft:

Forchen und tannen Holländerholz 76 Stück

Forchen und tannen 50r 148 St.

und geringeres Floßholz 378 St.

Forchene und tannene Sägklöße, 16' lang 940 St.

Ferner Buchenholz zu Schleiftrögen $\frac{3}{4}$ Kl.

Brennholz, buchene und tannene

Prügelholz 24 $\frac{3}{4}$ Kl.

Tannene Rinden 45 $\frac{1}{4}$ Kl.

Reisach in Wellingen 20375 St.

Sämmtliches Holz wird den Kaufliebhabern am 6. Okt., wenn sie sich Früh 8 Uhr im Steckwinkel einfinden, vorgezeigt werden.

Für die zeitige Bekanntmachung haben die Ortsvorsteher zu sorgen. Den 21. Septbr. 1838. K. Forstamt. Moltke.

Forstamt Altenstaig. (Steinakkord). Der Revierförster zu Hofstätt hat die forstamtliche Weisung, einen Akkord über die Aufbereitung von 211 Distriktssteinen abzuschließen. Diese Verhandlung wird

Donnerstag den 4. Okt. d. J.

Morgens 9 Uhr

in der Försterwohnung in Hofstätt vorgenommen werden, wozu die Maurermeister hiemit eingeladen werden. Den 21. Sept. 1838.

K. Forstamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Einen guten Pumper, 20 Fuß lang, verkauft Käufer A. d. e.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 300 fl. Pfleggeld bei Michael Schöninger in Calmbach.

Langenbrand. (Liegenschaftsverkauf). Jung Peter Bohnenberger ist gesonnen, seine ganze Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen; solche besteht in 2 zweistöckigen Wohnhäusern, das eine an der Straße von Neuenbürg nach Calw, eignet sich für einen jeden Handwerksmann oder auch für einen Bauern, das andere nahe bei der Kirche, an der Straße nach Calmbach, Engelsbrand und Grunbach, eignet sich auch gut für einen Handwerksmann, besonders für einen Metzger oder Krämer; alle 2 Häuser sind neu erbaut; ungefähr 15 Mrg. Gärten Bau und Mehfeld, 3 Morgen Wiesen, und 14 Mrg. Lannenwald. Ferner verkauft er an selbem Tag 2 Bauernwagen, einen mit eisernen Achsen, und einen mit hölzernen sammt 13 Stück Ketten, 2 Pflüge, 1 Egge, allerlei Haus- und Feldökonomie-Geschirr, 2 Pferde sammt Geschirr, 3 Kühe.

Zu dem Verkauf obiger Gegenstände ist der 8. Oktober

bestimmt. Die Liebhaber können täglich alles einsehen und einen vorläufigen Kauf abschließen.

Auswärtige haben sich mit obrigkeitlichen

Vermögenszeugnissen zu versehen. Die Verkaufsbedingungen werden am Tage des Verkaufs festgesetzt werden, welcher auf dem Rathhaus zu Langenbrand Morgens 8 Uhr vorgenommen wird.

Löbl. Schuldheissenämter werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen. Den 23. Sept. 1838. Aus Auftrag: Schuldheiß Dürr.

Weinsberg. (WeinVersteigerung). Unterzeichneter wird am

Mittwoch den 10. Okt. d. J.

Vormittags präzis 9 Uhr

eine Versteigerung folgender Weine halten:

- von den Jahrgängen
- | | | |
|------|---|----------------|
| 1831 | 2 Fässer (Schieler) | 13 Eimer 8 Jmi |
| 1831 | u. 32 1 Faß weißen | 38 Eimer |
| 1832 | 1 Faß dto. 3 E. 8 J. | |
| 1832 | 1 dto. rothen | 5 E. |
| 1833 | u. 37 2 Fässer weißen | 38 E. 8 J. |
| 1834 | 2 Fässer (Schieler) | 40 E. |
| 1834 | Traminer | 1 E. 6 J. |
| 1834 | 4 Fässer Rißling | 16 E. |
| 1834 | 1 Faß dickrothen, Ausbruch, auf burgunderart bereitet | 21 E. |
| 1834 | 1 Faß rothen | 11 E. 8 J. |
| 1834 | 2 Fässer Ausbruch von Weisfelblingen | 36 E. |
| 1834 | 1 Faß weißen | 8 E. 8 J. |
| 2835 | 4 Fässer Rißling | 19 E. 8 J. |
| 1835 | 4 Fässer Ausbruch von Weisfelblingen | 37 E. |
| 1835 | 2 Fässer rothen | 27 E. |
| 1836 | 1 Faß (Schieler) | 7 E. |
| 1837 | 4 Fässer dto. | 41 E. |

Fragliche Weine sind lauter eigenes Gewächs, von den edelsten Traubensorten, aus den besten Weinlagen Weinsbergs, sorgfältig ausgelesen, gebeeert, im Keller rein und ächt gehalten. Muster werden unmittelbar vor der Versteigerung aufgestellt; die Versteigerung selbst geschieht in kleineren und größeren Partien; der Termin für die Abfassung ist innerhalb 6 Wochen. Den 25. Sept. 1838. Quiesc. Kameralverwalter Feher.

Altenstaig, Stadt. (Viehmarktsresultat). Bei dem am 11. d. M. dahier abgehaltenen Viehmarkt, wurden 315 Käufe abgeschlossen, und hierdurch die Summe von 19546 fl. 54 kr. in Umsatz gebracht. Der

höchste Kauf für 1 Paar Ochsen belief sich auf 264 fl. Den 25. Sept. 1838. Stadtschuldheissenamt. Speidel.

Unentgeltlich — jedoch gegen verlängerte Lehrzeit sucht bei einem Stadtmusikus einen jungen Menschen, der eine besondere Vorliebe für die Musik und sehr gute Anlagen dazu hat, sowie einige andere junge Leute zu Sattler, Gerber, Bürstenbinder, Siebmacher, Schneider oder Schuster in die Lehre zu bringen, Ottenhausen bei Pforzheim, 22. Sept. 1838. Pfarrer Abel.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Beck Seible.

Beck Lodholz.

Calw. Die ehemalige Behausung des Schuhmacher Schlaich, bestehend in Stube, 3 Kammern, Küche, Kammer auf der Bühne, Gerech und Platz im Keller, hat auf Martini zu vermieten F. Eßig, Metzger in der Vorstadt.

Calw. Zu unserer am nächsten Donnerstag und Freitag bei Binder auf dem Raben dahier stattfindenden Hochzeitfeier laden wir alle unsere Freunde und Bekannte ergebenst ein. Joh. Ulrich Gehring, Bäckermeister und seine Braut Justine Schiele.

Calw. Der Unterzeichnete bietet ungefähr 40 Säcke Schwizhaare zum dungen zum Verkauf an. Jak. Christof Raschold.

Dachtel. (BürgschaftsGläubigerAusruf). Die Erben des am 28. April 1837 verstorbenen Melchior Eisenhardt, fordern alle diejenigen welche an denselben Bürgschafts-Ansprüche zu machen haben, hiemit auf, solche innerhalb 30 Tagen bei dessen Wittwe geltend zu machen, widrigenfalls sie alle aus der Unterlassung für sie entstehenden Nachtheile sich selbst beizumessen haben. Den 27. Sept. 1838. Namens der Hinterbliebenen: die Wittwe Marie Catharine Eisenhardt.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sein von Herrn Boger übernommenes Eisenlager, wo

bei stets in vollkommener Auswahl zu haben sind:

Staabeisen aller Art, als: Wagen- und Chaisenraife, Kuh- und Pflugradraife, sammt allen Gattungen Band-Eisen, Spohrerstäbe, Bengel, Runde und Nagel-Eisen, Axen und Wächsen, alle Größen von Pflugböden, Radschuhe und Radschuhsohlen;

alle Gattungen Stahl, als: Innerberger, Adler, Ufer, Messer, Chaisenfedern und englischen Gußstahl;

alle Sorten Sturz, schwarz und weiß Blech, Messing und Messingdrath;

alle Arten von Gußwaaren in schönster Auswahl, als: Heerdplatten, Kunst- und Milchkäfen sammt eisernen und sturzerne Deckeln, Kasserole, Rachehen, Biegelkäfen, große und kleine Waschkessel, und Kunstheerdchen in neuester Façon, die wegen ihrer bequemen und Holz sparenden Einrichtung besonders zu empfehlen sind; ferner alle Gattungen Cremitage und Kochöfen, Säulen, Kanonen- und Ovalöfen und gewöhnliche Kastenöfen.

Auch nehme ich Aufträge von allen Arten Gußwaaren für das Pforzheimer Eisenwerk an, und besitze zu diesem Behufe Zeichnungen von allen möglichen Modellen, die stets bei mir eingesehen werden können.

Die Preise sämmtlich genannter Artikel sind aufs billigste gestellt.

Louis Dreiß.

Calw. Unterzeichnetem seine Kunstmoßl Sorten No. 2½ und No. 3 haben um 8 kr. am Zentner abgeschlagen.

Heinrich Leichmann.

Calw. (HonigEmpfehlung). Bei Abnahme von ganzen Maassen gebe ich die Maas oder 5 Pfund um 1 fl. 24 kr. ab.

Heinrich Leichmann.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 36 fr. — Einrückungsgebühr die Linie 1½ fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.